

**A N T R A G**

des Stadtrats Klaus Stapf, der Stadträtin Anne Segor (GRÜNE) sowie der GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom 15. Februar 2007

**Betreuungsplätze für Kinder:  
Bedarfsgerechte Betreuungsplätze für die Kinder städtischer Bediensteter in  
Notfällen**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Bedarf an Betreuung von Kindern städtischer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Notfallsituationen festzustellen und maßgeschneiderte Lösungen des Problems zu entwickeln.

**Sachverhalt / Begründung:**

Die Betreuung von Kindern gewinnt vor der zunehmenden Berufstätigkeit beider Eltern eine enorme gesellschaftliche Bedeutung. Die Stadt hat mit der Einrichtung des Betriebskindergartens darauf reagiert. Allerdings werden nach wie vor viele Kinder - auch aufgrund des Mangels an Plätzen für die Kleinsten von 0 – 3 Jahren - zu Hause z.B. von Tagesmüttern oder Verwandten betreut. Bei Krankheit des Kindes oder der betreuenden Person, sowie bei anderen unvorhersehbaren Ereignissen stehen Eltern oft vor fast unlösbaren Problemen. Es ist von vornherein klar, dass es sich hierbei nicht um **eine** Lösung, z.B. nur um die Bereitstellung spezieller Plätze in Kitas handeln kann. Vielmehr wird voraussichtlich ein vielfältig differenziertes System von Angeboten notwendig sein. Um auf die von Fall zu Fall unterschiedlichen Situationen reagieren zu können, sollte die Stadt zunächst den konkreten Bedarf ermitteln, um dann Angebote für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu entwickeln, die eine verantwortungsbewusste Betreuung sicherstellen.

gez. Klaus Stapf  
gez. Anne Segor

Hauptamt - Sitzungsdienste -  
15. März 2007